

BEHINDERTENGHETTO

NEIN DANKE

Bedenkt:

Wir sind schon zu oft verwaltet und befürsorgt worden, ohne die Freiheit der Entscheidung zu haben.

Wenn uns nur die Wahl zwischen Alters/Pflegeheim oder Behindertendorf bleibt, bleibt uns nur die Wahl WIE wir ausgeschlossen werden.

Von Integration wird zwar viel geschwafelt aber gebaut wird wieder ein GHETTO.

Man will die Krüppel nicht in der Nähe haben - und dafür sollen wir noch dankbar sein.

Die Verantwortlichen wollen uns weismachen es gebe nichts besseres als ein Behindertendorf.

Wir glauben das nicht!

In den nordischen Ländern gibt es z.B. seit langem "Servicehäuser" dort können pflegebedürftige Behinderte in normalen Wohnvierteln und Wohnhäusern selbständig wohnen. Als Service besteht ein jederzeit abrufbarer Pflegedienst im Haus.

WER HAT INTERESSE AN SOLCHEN DENKMÄLERN DER AUSSCHLIESSUNG WIE DEM BEHINDERTENDORF ALTENHOF??

Lassen wir uns nicht einreden, daß wir zum Leiden geboren sind, daß wir die Erfüllung des Lebenssinns im Ghetto finden!

Laßt uns nicht über den Sinn des Leidens philosophieren, sondern kämpfen dafür daß **KEIN 2. BEHINDERTENDORF** entsteht.

Wir fordern **BEHINDERTENGERECHTE WOHNUNGEN**
Wir fordern **«SERVICEHÄUSER»!** **ÜBERALL!**

Initiativgruppe f. Behinderte u. Nichtbehinderte
Innsbruck
Club "handicap" Wien

Impressum: Eigentümer u. Herausgeber, für Druck und Verlag verantwortlich: Verein zur Förderung sozialer Beziehungen zw. Behinderten u. Nichtbehinderten für Inhalt verantwortl. Volker Schönwiese
Lehmweg 13/1 6020 Innsbruck